

Die Tramway Stamps der australischen Staaten

von Gerhard Rohn

South Australia:

1884 begann das South Australian Government mit dem Bau einer Eisenbahnlinie von Petersburg zur Grenze von NSW. Aber das NSW Government erlaubte es SA nicht, die Linie über die Grenze hinaus zu erweitern bis Silverton, dem Minenzentrum in den Broken Hills, noch durfte das NSW Government eine Linie bauen von Silverton bis zur Grenze. Um diesen Engpass zu lösen, wurde 1885 die Silverton Tramways Company Limited gegründet, um eine Linie zu bauen von Cockburn nach Silverton. In dieser Zeit wurde eine neue Ader in Broken Hill gefunden, so dass Silverton an Interesse verlor. 1887 wurde die Linie nach Broken Hill erweitert, dabei wurde der Originalname beibehalten. Die 37 Meilen lange Bahn war die einzige Linie, die SA mit NSW verband, bis schließlich 1970 die Transkontinental Linie komplett war.

Wie andere Eisenbahndienste in Australien verausgabte auch die Silverton Tramways Limited Briefmarken als Vorauszahlung für den Transport von Paketen und Päckchen auf dieser Strecke.

Aber anders als die anderen Dienste war dieser Dienst privat, so dass die Marken keinen offiziellen Charakter besaßen.

Die Originalausgabe dieser Marken lehnte sich an die Eisenbahnmarken von SA von 1886 an. Es gab keine langen Nummern von Wertstufen. Anstelle der Lokomotive im Zentrum der SA Marken kam nun die Wertstufe. Die Originalmarken wurden von Allan Morrison in Melbourne auf flachem weißem Papier gedruckt. Anfangs waren sie perf. 12, aber die späteren Ausgaben waren rouletted. Die Originalserie beinhaltete 4 Wertstufen.

1d rot

1 ½ d grün

3d braun

6d blau.

Das genaue Erscheinungsdatum ist nicht bekannt, aber es ist wahrscheinlich, dass sie 1887 erschienen, als die Linie eröffnet wurde.



Neudruck

Neudruck

1935 erschien eine 2. Ausgabe in etwas veränderter Form. Die Kreisinschrift lautete statt „Silverton Tramways Limited“ hieß es nun „The Silverton Tramways Co. Ltd.“. Es gab zwei Wertstufen, 1d rot und 6d blau, aber auch andere Wertstufen können existieren. Sie wurden auf weißem Papier ohne Wz. In Bögen von 30 (5x6) gedruckt, perf. 12 .

Neudruck

Es gibt eine Vielzahl von Drucken dieser Ausgabe, daher existieren markante Differenzen in der Farbe.

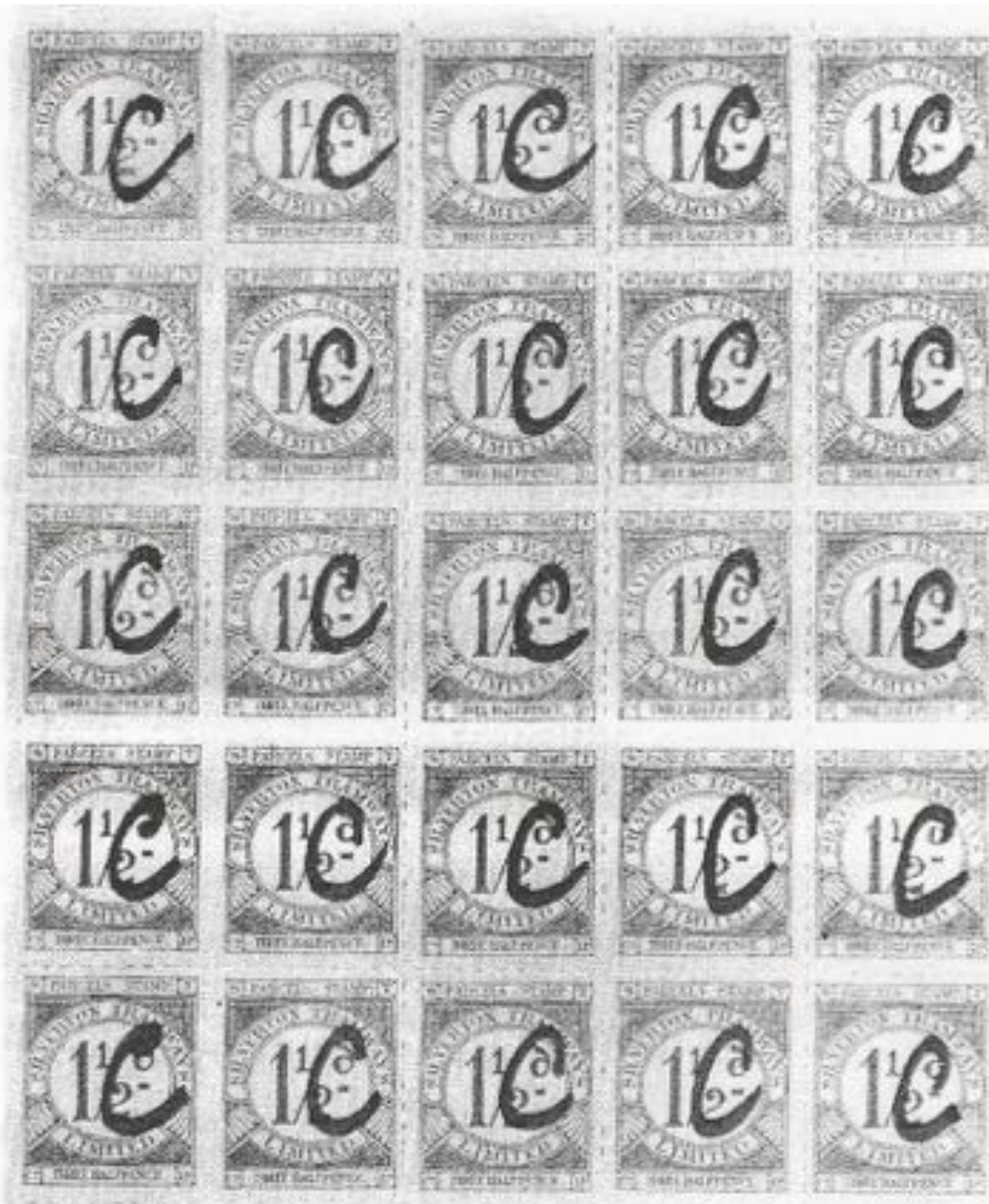
An 14. 2.1966 wurde die Dezimalwährung in Australien eingeführt. Daher war eine neue Ausgabe dieser Marken notwendig. Es gab aber einen Engpass beim Drucken der neuen Marken. Daher wurden die Originalmarken der ersten Ausgabe mit einem großen C versehen, mit blauem Filzstift, so dass die 1 ½ d zu 1c wurden.



Western Australia:



1923 Wz. WAGR / Crown perf. 11, nur ungebraucht bekannt



Block of 25 of the original 1½d Green Silverton Tramway Stamp with hand applied "C" surcharges to convert the stamps to 1c denomination when Australia changed to decimal currency in 1966.

Später wurde diese Marke durch die 3. Ausgabe ersetzt. 1c rot auf weißem Papier ohne Wz. roul. 7.

South Australia

Ein Spezialdienst, komplett mit Marken, wurde von Adelaides Straßenbahn eröffnet für den Transport von Zeitungen in die Stadt auf ähnlichen Linien wie in Sydney`s und Melbourne`s Straßenbahn Paketsystemen.

Die Staatstransportbehörde von SA, welche auch das Adelaide Tramway System leitete, sagte, es gibt keine Aufzeichnungen darüber, wann der Dienst eingeführt wurde von der städtischen Tramway Gesellschaft von Adelaide, der früheren Betreiber dieser Linie. Wie auch immer war das System jahrelang in Gebrauch, obwohl die „Advertiser“ Zeitung die einzige Zeitung war, die das System benutzte.

Die State Transport Authority meldete die folgenden Gebühren für die kommenden Jahre.

Okt. 1975: Zeitungen (bis 100 Stück) 5c
 Magazine (bis zu 16 kg) 5c
 Druckkopien (geschlossener Umschlag) 5c
 Feb. 1979: Zeitungen (bis 100 Stück) 10c
 Magazine (bis zu 15 kg) 10c
 Aug, 1980: Zeitungen (bis zu 100 Stück) 20c
 Magazine (bis zu 15 kg) 20c

Im Okt. 1975 weist die Gebühr für Druckkopien darauf hin, dass zur gleichen Zeit zwei verschiedene Systeme operierten, zum einen die Versorgung von Zeitungen und Magazinen zu den vorstädtischen Zeitungsagenten, zum anderen Umschläge (Druckkopien beinhaltend) oder Anzeigen von den Vorstädten zu den Zeitungen.

Die Generalgebühr vor der Währungsumstellung 1966 war 6d.

Spezielle Marken wurden verausgabt für diesen Dienst: nummerierte **Labels** , 7,5 x 4 cm, gedruckt in schwarz auf gummiertem Papier, rouletted links. Die State Transport Authority gibt an, dass diese Marken in 100er Bögen gedruckt und auch so verkauft wurden. Die einzige Wertstufe ist 5c, auch Vielfaches. Diese galt bis Feb. 1979. Danach wurde auf 10c erhöht.





Type 3 : printed in black
 on yellow gummed paper

Neudruck ?



Type 4: printed in black
 on green gummed paper

New South Wales

Am 19.7.1937 richtete das Government Tramways Department in Sydney ein Pakettransportsystem für den „ Sydney Morning Herald“ ein, Australiens älteste Zeitung. In dieser Zeit und für viele Jahre später hatte der Herald mehr Kleinanzeigen als irgendeine andere Zeitung auf der Welt. Eine große Prozentzahl dieser Kleinanzeigen kam von Stadt- und Vorstadt Zeitungshändlern. Das brachte erhebliche Probleme, diese Anzeigen so zum Herald zu bekommen, dass sie rechtzeitig in der nächsten Morgenausgabe erscheinen konnten. Als die Sydney Tramways ein riesiges Netz von Straßenbahnlinien innerhalb der Sydney Metropole errichteten, war es notwendig, dieses mit Herald und Zeitungsagenten zu verbinden.

Der Dienst war einfach. Die Straßenbahn hatte eine bestimmte Menge an 4d Briefmarken gedruckt. Diese wurden an den Herald verkauft, welcher diese Marken mit adressierten Umschlägen an die Zeitungshändler lieferte, deren Läden entlang oder nahe der Straßenbahnlinien lagen. Hatten die Zeitungshändler genügend Kleinanzeigen angenommen, verpackten sie diese in einem Umschlag (22x16,5 cm), klebten eine Tramway Stamp darauf und gaben die Umschläge dem ersten Straßenbahnfahrer, der entlang kam. Wenn die Straßenbahn den Endpunkt in der City erreichte, gaben die Fahrer alle Umschläge, die sie während der Fahrt eingesammelt hatten, dem Beifahrer. Dieser entwertete die Marken mit Federstrich und platzierte die Umschläge in einen speziellen Herald Briefkasten. Der Herald hatte an jedem City Endpunkt der Linien eine solche Sammelbox, die regelmäßig von Herald LKW's entleert wurden. Die offiziellen Instruktionen für diesen Dienst wurden ausführlich erläutert in „ Tramways Weekly“ in Nr. 27 im Jahre 1937.

Es ist nicht bekannt wann der Sydney Morning Herald den Dienst einstellte, wahrscheinlich bevor die letzte Straßenbahn im Feb. 1961 fuhr.

Während der 20 Jahre und mehr, in denen der Dienst operierte, behielt das Tramway Department das Originaldesign der Tram

Stamps bei, obwohl der Preis für den Dienst von ursprünglich 4d auf 6d 1948 erhöht wurde.

1.Ausgabe: 1937

gedruckt in Steindruck auf weißem Papier 4,5x 4,5 cm mit

Wz. NSW over R, auch kopfstehendes Wz. bekannt, perf. 11 ¾



2.Ausgabe: 1948

6d über 4d in Rot perf. 11 ¾ Wz. NSW over R, auch kopfstehend bekannt, auch Überdruck in Schwarz.



3.Ausgabe: 1948

6d blau Design wie bisher, nur neue Wertstufe, Steindruck, weißes Papier Wz. NSWGN, auch kopfstehend, perf. 11 ¾



4. Ausgabe: 1956

9d blau Inschrift nun Department of Government Transport perf.

11 ½ , Wz. NSWGN, auch kopfstehend.

Alle Marken wurden von der Government Railway Druckerei in Blöcken von 60 Stück (6 Reihen a 10) herausgegeben.

Der Sydney Herald hatte auch spezielle Arrangements mit den Transportbehörden für den Transport von Umschlägen mit Inseraten durch Sydney Busse und Bahnen. Einige wurden auch mit Schiffen (private Eigner) transportiert. Aber es gab keine speziellen Briefmarken oder Quittungen für diese Dienste.

Referenzen:

Local Stamps of Australia by Bill Hornadge

Victoria:

Im Frühjahr 1942 stimmte die Melbourne und Metropolitan Tramways Behörde einem Antrag der Melbournen Zeitung zu, dass diese Bündel von Zeitungen zu den Zeitungshändlern transportieren konnten, deren Läden entlang der Tramway Linien lagen. Das geschah infolge des Benzinmangels während des Krieges.

Die Gebühr für diesen Dienst wurde verlangt für den Verkauf von Zeitungen in Form von speziellen Zeitungstransportmarken. Diese mussten auf den Bündeln von Zeitungen geklebt werden. Die Marken wurden vom Straßenbahnführer handschriftlich entwertet, nachdem sie die Bestimmungsorte kontrolliert hatten. So stellten sie sicher, dass die korrekte Gebühr in Form von Marken aufgeklebt war.

Die Marken wurden in Blocks von 12 Stück (zwei vertikale Reihen von 6 Stück) gedruckt. Jede Marke hatte die Größe 7 x 4,5 cm, gedruckt in schwarz auf weißem Papier. Die Wertstufe wurde mit transparenter roter Farbe überdruckt.

Es gab folgende Wertstufen: 2d; 3d; 4d.



Es wurde berichtet, dass dieser Dienst beendet wurde nach dem 2. Weltkrieg, als die Auslieferung von Zeitungen wieder auf dem traditionellen Weg geschah. Das ist aber falsch, da der Dienst in weit kleinerem Maßstab überlebte.

Es kam erst Licht ins Dunkle, als 1981 der Melbournen Forscher Mr. Max Hayes die Entdeckung machte, dass die Melbourne und Metropolitan Tramways Behörde immer noch Marken für diesen Dienst herausgab. Die 2. Ausgabe dieser Marken, wahrscheinlich eingeführt nach der Währungsumstellung 1966, hatte dasselbe Grunddesign wie die 1. Ausgabe, überdruckt in schwarz und rot mit den Wertstufen 10c; 15c und 20c.



Mr. Hayes beschaffte sich die folgende Erklärung: „Die Marken wurden nur für den Transport von Zeitungen gebraucht. Sie wurden auch nicht für den Transport von Zeitungen

per LKW benutzt für eine kleine Menge, die ein Zeitungshändler bestellte, abweichend von der üblichen Menge.

So wurden die Zeitungen mittels Straßenbahn abgeschickt (falls auf der Route). Die Fracht musste als Ladung wie für einen normalen Fahrgast bezahlt werden für die Anzahl der Stationen bis zum Zielort. Eine Station kostete 30c, zwei Stationen 40c und so weiter. Die Zeitungen wurden durch die Straßenbahn ausgeliefert mit der entsprechenden Gebühr für die Fracht. Die Marken wurden auf das Bündel aufgeklebt. Der Fahrer entwertete die Marken mit dem entsprechenden Datum und seiner Unterschrift. Er lieferte die Zeitungen zum nächst möglichen Halt an den Zeitungshändler aus.

Die Tramway Behörde riet, diese Marken nicht an begierige Händler zu verkaufen.

Referenzen:

Local Stamps of Australia by Bill Hornadge

Tasmaniens Tattersall Parcel Stamps

Parcel Stamps wurden in Tasmanien 1902 auf eine sehr kuriose Weise eingeführt.

Das neue Bundes Government verabschiedete 1902 ein Gesetz, das jede Post nach Tattersalls Lotterie in Hobart verbot.

Die Steuern von dieser Quelle waren ein wesentlicher Teil der Staatssteuer. Innerhalb ein paar Monaten ließ sich das Government von Tasmanien ein Mittel einfallen, um dieses Verbot zu umgehen. Man organisierte eine Kette von Sammelagenten rund um Australien und Neu Seeland, zu denen die Kundschaft Geld und Bestellungen von Tickets senden konnten. Diese wurden dann als Fracht über See zu Tasmaniens Häfen mit Eisenbahn Anschluss transportiert. Von diesen Häfen wurden die Pakete und manchmal auch Briefe mit einem „ Parcel Ticket“ frankiert, je nach Gewicht, und mittels Zug nach Hobart zu Tattersall transportiert. Das wurde von der State Railway akzeptiert. So wurde diese Sache legal bis 1905.

Am 19.6.1902 wurden 3 Wertstufen der Serie verausgabt: 1d für einzelne Briefe und 3d und 6d für Pakete.



Diese Marken wurden auf weißem Papier ohne Wz. in Schwarz in Bögen zu 6 Stück (3x2) im Plattendruck, perf. 12, hergestellt. Die 6d findet man auch roul. 6 ¾

Das Schema war erfolgreich und Tattersall konnte sich über Wasser halten. 1904 gab das Commonwealth Government den Versuch auf, Tattersalls Post zu boykottieren, aber dieser Act trat vor 1930 nicht in Kraft.

Soweit es bekannt ist, wurden diese Marken nur für Tattersalls Post gebraucht. Die Marken wurden nach 1904 nicht wieder ausgegeben. Erst 1917 gab die Tasmanian Railways eine neue Serie von Marken heraus für den generellen Gebrauch von Paketen, transportiert auf Tasmaniens Railway Systemen.

Tatsache ist, dass die Tasmanian Railways keine Paketmarken in Gebrauch hatten zwischen Ende 1904 und Dez. 1917.

Daher sind die 1902 verausgabten Marken authentische „ Locals“.

Referenzen:

Loyal Stamps of Australia by Bill Hornadge

The Revenue and Railway Stamps of Tasmania by Craig & Ingles